



INTERNATIONAL POLICE MOTOR CORPORATION

Präsident Reinhard MOSER, Obstlt
Kaiserjägerstr. 8
A-6020 Innsbruck
Handy: 0043/650/4171112
E-Mail: praesident@ipmc.org

Bericht des Präsidenten der IPMC über die Geschäftsjahre 2013-2015

Werte Ehrenpräsidenten
Werte Ehrenmitglieder
Werte Delegierte
Liebe Sternfahrer

Als Präsident der IPMC gebe ich Ihnen anlässlich der 68. IPMC-Sternfahrt 2015 in Hemer und des Ausfalles der IPMC Polizeisternfahrt 2014 in Laibach einen Rückblick über die Geschäftsjahre 2013-2015.

Rückblick Sternfahrt Martelltal:

Die Rückmeldungen und persönlichen Gespräche mit den Teilnehmern und Organisatoren waren durchwegs positiv. Natürlich hatte auch dieses Mal der Veranstalter mit den üblichen Problemen zu kämpfen die ein Veranstalter hat, wenn er zum ersten Mal eine Sternfahrt organisiert. Aber Dank des Rückhaltes im ganzen Martelltal und des Einsatzes sämtlicher Beteiligten konnten alle mir bekannt gewordenen Probleme rasch einer Lösung zugeführt werden. Für mich war sehr beeindruckend welche tolle EM-Veranstaltung auf dem kleinen Platz in Latsch durchgeführt werden konnte. Der Umzug in Latsch kam bei der Bevölkerung sehr gut an und im Anschluss daran ergaben sich viele Gespräche zwischen den Sternfahrtteilnehmern und den Besuchern.

Vor meiner Abreise wurde mir vom Veranstalter mitgeteilt, dass eine Gruppe aus der Ukraine aus ihrer Unterkunft Geschirr und Kochtöpfe mitgenommen hat. Der Veranstalter hat den Schaden ersetzt. Leider wurde mir der Name der Gruppe nicht bekannt gegeben. So konnten vom Präsidium der IPMC keine Konsequenzen gezogen werden. Aber Leute – das geht gar nicht. Wir sind Gäste im Veranstalterland und sollten uns auch so benehmen.

Absage Sternfahrt Laibach:

Nach der ausführlichen Darstellung der Absage aus Sicht des Präsidiums im Mai 2014 gebe ich nur mehr einen kurzen Überblick darüber, was letztendlich zur Absage geführt hat.

- Am 25.4.2014 gab es die Information vom Präsidenten des AMTK, dass es finanzielle Probleme gibt. Daher sollte die IPMC auf den Teilnehmerbeitrag verzichten sonst kann die Sternfahrt nicht durchgeführt werden.
- Am 5.5.2014 fand in Ljubljana eine Krisensitzung zwischen dem Veranstalter und der IPMC statt. Die IPMC erklärte sich bereit, für die Präsidiumssitzung im Mai die Kosten zu übernehmen (ca. € 2000.-) Auch war die EM-Abgabe (€ 200.-) verhandelbar aus Sicht der IPMC. Nicht verhandelbar war der Teilnehmerbeitrag für die IPMC (bei zum Sitzungszeitpunkt 470 gemeldeten Teilnehmern waren das € 4.700.-). Es waren auch allfällige Folgewirkungen



INTERNATIONAL POLICE MOTOR CORPORATION

Präsident Reinhard MOSER, Obstlt
Kaiserjägerstr. 8
A-6020 Innsbruck
Handy: 0043/650/4171112
E-Mail: praesident@ipmc.org

für die nächsten Sternfahrten zu bedenken. Mit welchem Recht würden in Zukunft Abgaben an die IPMC eingefordert. Zudem stellt der Teilnehmerbeitrag einen wesentlichen Teil der Finanzierung der IPMC dar. Zum Zeitpunkt der Besprechung am 5.5.2014 waren auch noch keine Startnummern, Startkarten, Garantieerklärungen für die Visabeschaffung, Genehmigung zur Einreise mit den Dienstfahrzeugen und zum Tragen der Uniform, Erinnerungsgeschenk usw. vorhanden.

- Der Präsident des AMTK räumte ein, dass es keine Verträge mit den Sponsoren gab. Auch gäbe es keine Unterstützung durch die Polizei. Jeder Polizist, der bei der Veranstaltung hilft, müsste bezahlt werden.
- Gemeinsam wurden das Programm sowie der Finanzplan überarbeitet und insgesamt konnte eine Ersparnis von € 8.400.- erzielt werden. So fuhr ich nach 3 Stunden Besprechung und der Zusage seitens der Veranstalter, dass nun alles geregelt ist, wieder zurück nach Innsbruck.
- Jörg und Helga FRÖMER blieben nach der Sitzung noch einige Tage in Ljubljana und hatten Hilfe angeboten. Sie sprachen bei der Stadtpolizei und im zuständigen Polizeiministerium vor und siehe da, bei Veranstaltungen mit Polizeibezug wird gratis unterstützt. Sie erfuhren auch, dass die Polizei über die Sternfahrt der IPMC noch gar nicht umfassend Bescheid wusste. Das selbe Ergebnis brachte eine Vorsprache beim Hrn. Bürgermeister. Doch statt die Hilfe anzunehmen, mussten sich Jörg und Helga FRÖMER sowohl vom Veranstalter als auch vom 2. Vizepräsidenten für die „Einmischung“ beleidigen lassen.
- Am 12.5.2014 erhielt ich wieder eine Nachricht vom Präsidenten des AMTK mit dem Inhalt, dass sich die finanzielle Lage weiter verschlechtert hat. Wenn die IPMC nicht auf den Teilnehmerbeitrag verzichtet, muss er die Sternfahrt absagen. Er wusste zu diesem Zeitpunkt bereits, dass die IPMC darauf nicht eingehen kann.
- Einige wesentliche Einsparungen aus der Besprechung vom 5.5.2014 schienen wieder im Finanzplan auf – es wurde fast nichts von der getroffenen Vereinbarung umgesetzt. Im Gegenteil, innerhalb von 10 Tagen stieg der Anteil für die Arbeit des AMTK von € 3000.- auf € 4000.-. Von verschickten Garantieerklärungen, Startkarten usw. keine Spur.

Mein persönlicher Eindruck ist, dass der Veranstalter die Arbeit für die Sternfahrt unterschätzt und zu spät mit den Vorbereitungen begonnen hat. Er war wohl der Ansicht, das kann man leicht in einigen Wochen erledigen. Zudem war man diletantisch vorgegangen, wenn ich mir nur die Sache mit den nicht vorhandenen Verträgen oder fixen Absprachen mit den Sponsoren sowie den Informationsfluss zu den Behörden ansehe. Seitens des Veranstalters wurde nicht offen und ehrlich mit der IPMC umgegangen.

Auf Grund der verbleibenden 9 Wochen bis zum vorgesehenen Termin der Sternfahrt war ein Ersatz seriös nicht mehr zu organisieren. Ich habe es drei Tage lang in Innsbruck versucht und zahlreiche Besprechungen dazu abgehalten. Das Hauptproblem stellte die kurze Zeit für die Ausstellung der Garantieerklärungen zur Visaerlangung sowie der Erhalt fixer Sponsorzusagen dar. Wäre die Absage ein halbes Jahr früher erfolgt, dann wäre ein Ersatz zu organisieren gewesen.



INTERNATIONAL POLICE MOTOR CORPORATION

Präsident Reinhard MOSER, Obstlt
Kaiserjägerstr. 8
A-6020 Innsbruck
Handy: 0043/650/4171112
E-Mail: praesident@ipmc.org

Über Antrag des 2. Vizepräsidenten der IPMC, Tomi GÖNC, wurde die Sternfahrt nach Laibach vergeben. Leider hat sich der 2. VizePräs. in weiterer Folge völlig zurückgezogen und immer argumentiert, er sei nicht der Veranstalter. Wer dann, wenn nicht der Antragsteller bzw. die Person, die den Zuschlag erhalten hat? Als langjähriger Sternfahrer wusste Tomi, wie eine Sternfahrt zu organisieren ist und wer verantwortlich ist. Zudem ist es nicht glaubwürdig, dass Tomi von den Problemen monatelang nichts mitbekommen hat. Noch auf der Herbstsitzung 2013 hat er von keinen Problemen erzählt – im Gegenteil – er sagte die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und am detaillierten Programm wird gearbeitet.

Verlegung der Sternfahrt 2016 von L`Viv nach Lodz:

Auf Grund der allseits bekannten politischen Situation in der Ukraine wurde vom Präsidium eine Umfrage bezüglich einer Teilnahme an einer Sternfahrt 2016 in L`Viv durchgeführt. Das Ergebnis legte die Empfehlung nahe, einen Ersatzort zu suchen. Große Clubs haben nämlich bekannt gegeben, dass sie unter den dzt. herrschenden Verhältnissen – trotz einer guten Sicherheitslage in L`Viv – aus moralischen Gründen nicht an einer Sternfahrt in der Ukraine teilnehmen würden. Es macht aber keinen Sinn an einem Austragungsort festzuhalten, wenn dann nur sehr wenige Teilnehmer kommen. Trotz der Vergabe der Sternfahrt 2016 nach L`Viv durch den Delegiertenkongress hat das Präsidium nach eingehender Beratung beschlossen, einen Ersatzort zu suchen. Nach schriftlicher Zusage der Unterstützung von Fr. Bürgermeisterin Hanna Zdanowska der Stadt Lodz, des Polizeipräsidenten der Wojwodschaft Lodz sowie des Clubs „IPA-Knight Riders“ (Mitglied der IPMC) und der Stiftung „Knight Riders“ besuchte der 1. Vizepräsident der IPMC Jörg Frömer im April 2015 in meinem Auftrag die Stadt Lodz und besichtigte die vorgesehenen Veranstaltungsorte. Nach seinem Okay und der Vorstellung des Ablaufes durch den Präsidenten der IPA Knight Riders und den Vorsitzenden der Knight Riders-Stiftung bei der IPMC Präsidiumssitzung im Mai 2015 in Iserlohn wurden die angeführten Organisationen auf Grund der wenigen Zeit bis zur Sternfahrt 2016 mit der weiteren Planung beauftragt. Der Zwischenstand der Vorbereitung wird am Delegiertenkongress 2015 in Hemer präsentiert. Das Präsidium musste in dieser Situation rasch handeln, damit nach 2014 nicht wieder eine Sternfahrt ausfällt. Ein nochmaliger Ausfall hätte aus meiner Sicht den Fortbestand der IPMC massiv gefährdet.

Eine Rückkehr nach L`Viv nach Lösung der internen politischen Probleme in der Ukraine sollte jedenfalls im Auge behalten werden.

Police Mobil:

Wie am Delegiertenkongress 2013 in Martell angekündigt, wurde im Herbst 2013 die erste Ausgabe der „Police mobil“ ausgeliefert. Mittlerweile ist die 3. Ausgabe in Vorbereitung und erscheint im Herbst 2015. Ein Problem bei der Zustellung ergibt sich daraus, dass nicht von allen Clubs bzw. Clubverantwortlichen aktuelle Zustelladressen bekannt sind und es daher zu leicht vermeidbaren Retoursendungen kommt. Es ergeht daher das dringende Ersuchen die Adressänderungen dem Generalsekretär der IPMC bekannt zu geben.



INTERNATIONAL POLICE MOTOR CORPORATION

Präsident Reinhard MOSER, Obstlt
Kaiserjägerstr. 8
A-6020 Innsbruck
Handy: 0043/650/4171112
E-Mail: praesident@ipmc.org

Sternfahrt 2018 Südtirol:

Vom Tourismusverband Latsch/Martelltal gibt es auf Grund der sehr guten Erfahrungen von 2013 eine Bewerbung für die Durchführung der IPMC Sternfahrt im Raum Vintschgau für 2018. Auch wenn wir bei einer Zuerkennung der Sternfahrt nach Südtirol dann vor 5 Jahren schon in dieser Gegend waren, so gibt es noch zahlreiche neue Ausflugsziele zu erkunden. Zudem könnte die IPMC auf ein bewährtes Organisationsteam speziell im sportlichen Bereich zurückgreifen. Es gibt für 2018 zur Zeit keine weitere Bewerbung.

Statutenänderung:

Dem Delegiertenkongress 2015 wird seitens des Präsidiums eine umfangreiche Statutenänderung zur Abstimmung vorgelegt. Der genaue Vorschlag kann auf der HP nachgelesen werden.

Die wesentlichsten Änderungen betreffen:

- Angleichung der Dauer einer Amtsperiode der Präsidiumsmitglieder an die 4 Jahre der EM (Wahl der 1. Hälfte der Präsidiumsmitglieder 2015 und 2. Hälfte 2017)
- Angleichung der Dauer einer Amtsperiode des Schiedsgerichtes an die 4 Jahre der EM
- Verkleinerung des Präsidiums um den 2. Vizepräsidenten
- Stimmrecht für alle Mitglieder des Präsidiums
- Soziale Hilfeleistung im Anlassfalle
- die Heranführung der Jugend an den Motorsport durch ihre Mitglieder
- eine Auflösung der IPMC bedarf der 2/3 Mehrheit des Delegiertenkongresses

Weitere Änderungen ergaben sich durch Präzisierungen von bisherigen Regelungen.

Eigenständigkeit der IPMC Mitgliedsvereine:

Wenn aus Gründen der internen Verwaltung eines Landes Dachverbände für die IPMC Clubs gegründet werden kommt immer wieder die Anfrage an das Präsidium, wie es mit der Unabhängigkeit der Clubs aussieht. In den Statuten der IPMC ist eindeutig geregelt, dass jedes Mitglied – jeder Club – bei einer Mitgliedschaft in der IPMC seine volle Unabhängigkeit behält (Art. 8). Dies bedeutet z.B. dass sich jeder Club aus Eigenem zu einer Sternfahrt anmelden kann und darf. Das interne Verhältnis der Clubs zum Dachverband ist für die IPMC nicht von Bedeutung und reine Ländersache. Aus der Unabhängigkeit gegenüber dem Präsidium der IPMC ergibt sich im Umkehrschluss auch die Möglichkeit für die IPMC ohne Kontaktaufnahme oder Information eines Dachverbandes selbständig Kontakt mit jedem IPMC-Club aufzunehmen oder eine Anfrage für die Organisation oder Zusammenarbeit bei einer Sternfahrt an einen IPMC-Club zu stellen.

IPMC Card:

Aus Polen kommt Kritik an der Lebensdauer der IPMC-Card und daran, dass die IPMC-Card nur an der Sternfahrt einmal im Jahr ausgegeben wird. Dazu wird festgestellt, dass im Mai 2014 im Präsidium eine Mindestmenge von 50 Stück für einen Versand während des Jahres festgelegt wurde. Dies wurde auch auf der HP veröffentlicht – vielleicht sollte so mancher von uns dort öfter mal reinschauen. Was



INTERNATIONAL POLICE MOTOR CORPORATION

Präsident Reinhard MOSER, Obstlt
Kaiserjägerstr. 8
A-6020 Innsbruck
Handy: 0043/650/4171112
E-Mail: praesident@ipmc.org

die Haltbarkeit betrifft, so ist dies eine Frage des Preises. Höhere Qualität verursacht höhere Kosten – bei einer Qualitätssteigerung könnte der Preis von € 10.- für 4 Jahre nicht gehalten werden. Zudem wurde im Mai 2014 im Präsidium auch beschlossen, dass bei einer starken Beschädigung ein Austausch erfolgt.

Auswahl der Sternfahrtorte:

Manchmal erreicht mich Kritik an der Auswahl der Sternfahrtorte. Für einige Sternfahrer geht es zu oft in den Osten, andere wollen in Gegenden wo wir noch nie waren. Liebe Freunde, die Veranstalter für Sternfahrten wachsen nicht auf den Bäumen und die wirtschaftliche Situation im Allgemeinen erleichtert die Suche nicht gerade. Seitens der Delegierten aus dem Westen Europas ist die Bereitschaft zur Durchführung einer Sternfahrt leider endend wollend. Auf den Delegiertenkongressen kam schon seit vielen Jahren kein Antrag mehr von einem Delegierten für eine Veranstaltung im Westen. Das Präsidium ist sich seiner Verantwortung in dieser Sache sehr wohl bewusst und bemüht sich ständig um eine ausgewogene Veranstaltungsfolge. Es gelingt natürlich nicht immer und das Präsidium ist froh um jede Bewerbung damit die IPMC-Sternfahrten und die EM fortgeführt werden können.

Ausschreibung:

Die Musterausschreibung wurde angepasst und kann bei Bedarf von der HP heruntergeladen werden. Ebenso wurde vom Präsidium beschlossen aus Kostengründen von einer gedruckten Version der Ausschreibung für eine Sternfahrt Abstand zu nehmen. Dadurch werden die Ausgaben für einen Veranstalter spürbar gesenkt. Es werden in Zukunft die Ausschreibung und das genaue Programm auf der HP veröffentlicht.

Allgemeines:

Ich ersuche alle Teilnehmer an der Sternfahrt sich der Außenwirkung einer IPMC Sternfahrt bewusst zu sein. Wir vertreten die Exekutive unseres Heimatlandes und dementsprechend sollte auch das Auftreten in der Öffentlichkeit sein. So sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass kein Teilnehmer unter Alkoholeinfluss ein Fahrzeug in Betrieb nimmt und auch nicht in selbstgeschneiderten Fantasieuniformen aufgetreten sondern eine dem Anlass entsprechende Kleidung getragen wird. Auf ein angepasstes Verhalten beim Buffet wird mit bescheidenem Erfolg bereits seit Jahren hingewiesen und wird nochmals in Erinnerung gerufen.

Innsbruck, im Mai 2015
Reinhard MOSER, Obstlt
Präsident der IPMC

(Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter)